

## Pressemeldung:

Linz, am 1. September 2023

### Claus Prokop und Florian Voggeneder in der MAERZ Künstler- und Künstlerinnenvereinigung

Eröffnung 05.09.2023 | 19.00 Uhr | MAERZ Künstler- und Künstlerinnenvereinigung, Eisenbahngasse 20, 4020 Linz | Claus Prokop - Known Unknowns | Florian Voggeneder – twelve minutes forty seconds – | Begrüßung: Rainer Nöbauer-Kammerer (MAERZ) | Ausstellung: 06.09. bis 28.09.2023 | Öffnungszeiten: Di – Fr: 15.00 – 18.00 Uhr

#### Known Unknowns - An Exploration Journey

"[...] there are known knowns; there are things we know we know. We also know there are known unknowns; that is to say we know there are some things we do not know. But there are also unknown unknowns – the ones we don't know we don't know." Donald Rumsfeld: Pressekonferenz vom 12. Februar 2002

Die Ausstellung widmet sich dem Suchen, dem Experimentieren und dem Ordnen, dem Bekannten und dem Unbekannten. Als Synonym für das Vordringen in unbekannte Welten stehen Objekte, die Raumfahrt zum Thema haben. Die Faszination bezieht sich dabei vor allem auf die Anfänge der Eroberung des Alls und Science-Fiction des letzten Jahrhunderts – deren ironischer Aspekt dadurch zu tragen kommt, dass die damalige Zukunft mittlerweile Vergangenheit ist. Die Objekte wurden aus Resten technischer Geräte sowie aus rohem Aluminium gebaut, wobei eine gewisse handwerkliche Imperfektion Teil des Konzepts ist.

Begleitet werden diese von Dingen, die das Potenzial haben, als bedeutungsvoll erachtet zu werden. Die museal wirkende Präsentation hinterfragt die Wertigkeit von Gütern und die Möglichkeiten der Instrumentalisierung von Geschichte und Forschung. Die Bandbreite reicht von Skizzen- und Kontextmaterial, über Nebenprodukte künstlerischer Arbeit bis zu Gebrauchsgegenständen. Darüber hinaus verweisen morbide anmutende naturwissenschaftliche Präparate auf existenzielle Fragen.

Auch wenn der Übergang zwischen den einzelnen Werkgruppen fließend ist, nehmen Malerei und Zeichnung einen besonderen Platz ein. Ähnliche jedoch im Detail unterschiedliche Objekte stellen das formale Motiv dar, Grundthema ist Chaos und Ordnung und die Suche nach den zugrunde liegenden Prinzipien. Das einzelne Bild stellt dabei immer nur einen Ausschnitt aus einem größeren Ganzen dar. In Form von Momentaufnahmen werden mögliche Ordnungen und dahinter liegenden Systeme, wie sie sowohl im Micro- als auch im Makrokosmos zu finden sind, abgebildet.

**Claus Prokop:** Geboren 1966 in Klagenfurt, studierte Architektur an der TU Wien sowie Malerei an der Akademie der bildenden Künste Wien und The Cooper Union New York; lebt und arbeitet in Wien. Die Verwendung einfach verfügbarer Materialien und das Erforschen der uns umgebenden Welt, der ihr innewohnenden Systematiken, Prinzipien und Ordnungssysteme, kennzeichnen – als inhaltlich zusammenhängender Loop – seine Arbeit. Die Bandbreite reicht von Malerei und Video, über kleinformatige kinetische Objekte, zu großflächigen architektonisch assoziierten Interventionen und skulpturalen Arbeiten im öffentlichen Raum.

<https://www.clausprokop.at>

#### twelve minutes forty seconds

Zwölf Minuten und vierzig Sekunden benötigen Nachrichten, um den Mars zu erreichen. Die Zeitverzögerung gibt den Takt für die Erkundung des Nachbarplaneten vor und lässt Roboter und Raumfahrende in Erwartung neuer Aufträge verharren.

Als Crewmitglied blickt Florian Voggeneder hinter die Kulissen wissenschaftlicher Weltraumsimulationen. Seit 2018 folgt der Linzer Fotograf Forschenden in unwirtliche Gegenden wie in Wüsten oder auf Vulkane. Dort werden unter möglichst realistischen Bedingungen Roboter und Raumzüge getestet und so wertvolle Erfahrungen für zukünftige Missionen gesammelt. Den extraktiven Absichten der kommerziellen Raumfahrt stellt Voggeneder Raubgräber gegenüber, die in Tagbaugruben nach wertvollen Gläsern kosmischen Ursprungs suchen.

Voggeneders Dokumentarfotografie spekuliert, ohne dabei die Wissenschaftlichkeit aus dem Blick zu verlieren. Seine Bilder erzählen von Menschen und Tätigkeiten, die gleichzeitig fern in der Zukunft und doch seltsam alltäglich wirken.

**Florian Voggeneder** (\*1986) lebt und arbeitet als freier Fotograf in Linz. 2018 absolviert er das Masterstudium für Zeitbasierte Medien an der Kunstuniversität Linz. Er wird von der Agentur laif vertreten.

[www.voggeneder.net](http://www.voggeneder.net)

Ausstellungseröffnung am 05. September 2023 um 19.00 Uhr

MAERZ, Eisenbahngasse 20, 4020 Linz

Begrüßung: Rainer Nöbauer-Kammerer (MAERZ)

Ausstellungsdauer: 05. Juli – 28. Juli 2023, Öffnungszeiten: Dienstag bis Freitag, 15–18 Uhr

**14. September, 19 Uhr: Between Artists - Claus Prokop im Gespräch mit Florian Voggeneder**

Kontakt/ Rückfragen unter: T +43 (0) 732 77 17 86, [galerie@maerz.at](mailto:galerie@maerz.at).

Web: <https://www.maerz.at/event/known-unknowns/> und: <https://www.maerz.at/event/florian-voggeneder/>

Anlagen:

Pressemeldung im PDF-Format

**Download Link (Dropbox) Bilder**

<https://www.dropbox.com/scl/fo/br7ybg2g2ozpz3slfkvqq/h?rlkey=6vjbjvtg70xad9vpwggmey9&dl=0>

Veröffentlichung der Fotos honorarfrei bei Angabe des Fotocredits:

© MAERZ/Prokop – oder: © MAERZ/Voggeneder